

fahls à concerto zugehn, unnd unsers ohrts als das Jenige beyzutragen, was zu beruohigung der Nachbarschafft unnd gemeinsamen dienst des Publici immer gedählich sein kan.

Jmmittels aber erkennen wir so wohl gegen denen herren Ehrengesandten, als sonderbahr dero principalen zu hochem danckh, das die selbe bey dem Königlich Französischen Marchal [de France, Claude-Louis-Hector, Marquis] de V i l l a r s sich wegen unserer Landtschafft so guetmöglich zu interponieren belieben wollen, mit Versicherung das wir hierabgeschöpfter sonderheitlichen Verbundenheit Jede Occasion von selbst anplectieren werden, einer Loblichen Eydtgnoschafft unser dienstbegird mit der realitet bezeugen zu können".

1) Stadt und Amt Zug war u.a. durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.

Kopie - AH 46, 11-12

7

1723

"POEMA¹ SUPER ELECTIONE ... DOMINI GEROLDI I. [HAIMB] MONASTERII MURENSIS ABBATIS ..."

1) Unter dem Gedicht wird vermerkt: "Cecinit W[olfgang] C[arl] A[nton] Müller, S[anctae] T[heologiae] D[octore] Par[ochus] & Sext[arius] des Dekanats Meltingen in Beinweil [im Freiamt]." Müller war der Sohn von Wolfgang Damian Müller und der Maria Jakobea Zurlauben, einer Stiefschwester des 1723 verstorbenen Abtes von Muri, Plazidus Zurlauben.

Druckwerk, in lat. Sprache - AH 46, 13 - Blatt 13^v leer. Abb. s. am Schluss von AH 46

8

1717 Mai 14.

A

SCHREIBEN VON STABFUEHRER, STATTHALTER UND RAT DER STADT ZUG AN
ALTLANDAMMANN UND LANDRAT VON URI

"Auff das Was Euch U.G.L.A.E. hat belieben wollen an unns underem 24. passati gelangen Zue Lassen, betreffent einen Eüweren von Herrn Seckelmeister Carl Balthasar L u s s e r gevogteten Jungen Landtmann Joseph Thomas Luigi Schwaderawer [S c h w a d e r a u e r] Weyland Heinrich S c h w a d e r a u e r s gewesten Secretarij der Eydtgnösischen Leib Guardi Jhr Königlichen